

Liebe Freunde des Patris Verlages,

dieses Mal erhalten Sie in kürzester Zeit gleich zwei Newsletter von uns. Die Autoren waren fleißig und so kann ich Ihnen heute wieder zwei neue Bücher vorstellen:

Freiheit und Verantwortung – Studien zu Joseph Kentenichs Projekt „Neuer Mensch“ Schönstatt-Studien Band 12

Pater Joseph Kentenich nannte das innere Leitbild, das ihn für seine Arbeit mit Menschen inspirierte und antrieb: „Neuer Mensch in der Gemeinschaft“.

Es ging ihm um die innere Gestalt, um das „Paradigma“, von dem her sich der Mensch sieht und formt. Es ist der Mensch, der in Freiheit ganz er selbst ist: gleichzeitig ganz menschlich und ganz religiös. Je mehr sich der Mensch in seinem Wert erkennt und erkannt wird und sich dementsprechend entfalten darf, umso direkter kann er zu Gott finden, zu Gott, der Mensch geworden ist und es bleibend ist.

Der Beitrag Kentenichs zur Überwindung der religiösen Krise der Gegenwart geht – in vielfach deutlichem Unterschied zur Tradition – in erster Linie von einer tiefen Einsicht in den Wert und die Größe des Menschen aus.



Der Autor Dr. theol. Herbert King, geb. 1939, ist Schönstatt-Pater. Er arbeitete als Professor für Dogmatik am Großen Seminar und an der Hochschule für Philosophie, Pädagogik und Religionswissenschaften von La Plata / Argentinien. Danach am Internationalen Joseph-Kentenich-Kolleg in Münster. Heute ist er in der Theologen-Ausbildung der Schönstatt-Patres in Europa und Lateinamerika tätig. Wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die Erforschung des Nachlasses Pater Kentenichs. Zahlreichen Publikationen zum Thema.

Erschienen im Patris Vlg., ISBN 978-3-87620-313-3, € 17,80 [D] / € 27,60 [A] / CHF 32,50

!!! 60 Jahre Frankfurter Buchmesse !!!

am 18. und 19. Oktober 2008 für Privatbesucher

Sie finden uns gleich an zwei Ständen:

beim Katholischen Medienverband in Halle 3.1 Stand H 104
und
beim Verlags-Karree in Halle 4.1 Stand A 133

Mehr Infos finden Sie unter: www.book-fair.com/de/fbm

Wir freuen uns ganz besonders auf Ihren Besuch!

Schuld, ins Wort gebracht – das befreiende Gespräch über Schuld in der Pastoral

Oft verschwiegen, vielfach verdrängt, manchmal delegiert oder schlicht negiert ist Schuld eine Wirklichkeit, die das Leben jedes Menschen mehr bestimmt, als ihm bewusst ist. Wer in der pastoralen Arbeit mit Mensch ins Gespräch kommt, stolpert sehr schnell über Schuld und Schuldgefühle, (Selbst-)Anklage und tragische Verstrickungen. Die unbefreite Wirklichkeit sucht nach einer befreienden Antwort, die psychologisches Einfühlungsvermögen und theologische Kreativität fordert. Der vorurteilsfreie Blick auf die Situation des schuldigen oder schuldbetroffenen Menschen und der offene Blick für die Ressource Erlösung, die der christliche Glaube bereitstellt, ermöglicht, Brücken zu bauen, die Erlösung hier und jetzt erfahrbar werden lassen. Es ist ein anspruchsvoller Prozess, der aus dem Sich-ansprechen-Lassen durch menschliche Not und aus der Vermittlung des göttlichen Zuspruchs erwächst, ein lohnender Weg in kleinen Schritten, in dem Heil erfahrbar wird.



Die Autorin DDr. Claudia Mariéle Wulf ist Assistenzprofessorin am Lehrstuhl für Moraltheologie/Christliche Ethik an der Katholischen Fakultät der Uni Tilburg mit Sitz in Utrecht. Wulf studierte Pädagogik mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung in Bonn und katholische Theologie; sie promovierte in Philosophie über die Anthropologie Edith Steins (in Dresden 2001), in Theologie über das pastorale Gespräch über Schuld (in Fribourg/CH 2006) und schrieb Habilitationsschrift über das Thema „Schuld und Vergebung – eine Beziehungs-wirklichkeit“ in Moraltheologie (Freiburg/Breisgau 2007).

Erschienen im Patris Vlg., ISBN 978-3-87620-327-0, € 28,90 [D] / € 29,77 [A] / CHF 49,90



„Die Gestalt der christlichen Kirchen in Deutschland verändert sich schnell. Sie bewegt sich von einer formal institutionalisierten zu einer formlosen Diaspora, in der man seinen Seelenfrieden findet und garantierte Begleitung. Mit einbezogen in diesen raschen Wandel der christlichen Kirchen sind Inhalt, Erscheinungsbild, Art und Weise des Veröffentlichens – in Tageszeitungen, Zeitschriften und Büchern gleichermaßen. Pater Rudolf Ammann von der Schönstatt-Bewegung Deutschland ist Autor und Analytiker von Zeichen der Zeit. Er vermittelt uns außergewöhnliche Einsichten in das, was nicht nur in Deutschland, sondern auch in verschiedenen Teilen der Welt passiert.“

So lautete die Einleitung eines Artikels, den Pater Ammann im September 2008 für die **Katholische Weltunion der Presse (UCIP)** verfasst hat. Unter www.ucip.ch/nv/de.htm finden Sie den kompletten, sehr interessanten Artikel.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Team vom Patris Verlag